

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 37

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

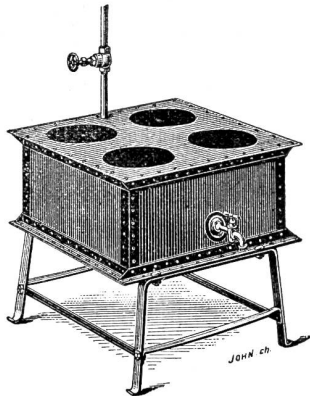
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

prüft. Er wird von 150 bis 200 cm Länge, bei 50 bis 100 cm Breite geliefert. Sein Preis beträgt, je nach Größe, 130 bis 230 Franken. Nummer 150×50 cm eignet sich vorzüglich für Parqueterien, während 150×70 bis 200×100 cm für Bau- und Möbelschreinerien gerne Verwendung findet. Der nötige Regulierhahnen samt Einlaufstübe wird franko dazu geliefert. Der Dampfkonsum ist äußerst minim, selbst die größte Nummer erfordert nur eine Zuleitung von $\frac{1}{2}$ " englisch.

In Schreinerien, wo man keine speziellen Holztröckereien hat, werden bei der Konstruktion sowohl Nummer 1 wie 2 derart zum Holztröcknen verwendet, daß man das betreffende Holz hochkantweise auf die Leintische aufbeigt und dieselben heizt, bis der gewünschte Trockengrad eingetreten ist. Beide Konstruktionen geben aber auch genügend Wärme ab für einen gut abgeschlossenen Tröcknenraum von 40 bis 50 Kubikmeter, wenn man sie direkt hinein stellt und heizt.



Nr. 3. Dampfleimkocher.

Der hier in Nummer 3 dargestellte Dampfleimkocher wird mit drei oder vier Böchern geliefert, ist ganz aus Schmiedestück und dient auch zum Beizeseiden. Er ist ebenfalls äußerst einfach, bequem zum Handhaben und erfordert nur einen geringen Dampfkonsum und dient auch zur Abgabe von heißem Wasser. Er kostet mit beiden Hähnen je nach Größe 75 bis 95 Fr.

Außer den genannten Artikeln werden auch spezielle kleine Öfen für Drechsler, Holzbildhauer und Wagner geliefert, ebenso erstelle ich auch extra Öfen (für Kofteuereinrichtung wie Dampftrieb) für Holzbiegerei für Korbflechter, Wagner und Möbelschreiner.

Holztröckereien größeren Stils erstelle unter Garantie für höchste Leistungsfähigkeit, muß aber in diesem Falle auch darauf bestehen, daß der hierfür gebaute abgeschlossene Raum auch allen technischen Anforderungen entspreche. Die beste Heizeinrichtung und Ventilation kann unmöglich ihre volle Wirkung entfalten, sofern der Holztröckerraum fehlerhaft gebaut ist.

Verbandswesen.

Karganischer Schmiede- und Wagnermeister-Verein.

Die Generalversammlung vom letzten Sonntag in Brugg war des schlechten Wetters wegen schwach besucht. Der bisherige Vorstand wurde fast einstimmig bestätigt und als Präsident gewählt Herr Meisel, Schmied in Leuggern.

Der st. gallische kantonale Gewerbeverband, der letzten Sonntag, circa 70 Mann stark (worunter 42 Delegierte), in Bernegg tagte, hat folgende Resolutionen gutgeheißen: 1. Der kantonale Gewerbeverband begrüßt die möglichste Einschränkung des Sonntagsunterrichtes bei den gewerblichen Fortbildungsschulen. 2. Die Bestrebungen des schweizerischen Gewerbevereins betreffend den unlauteren Wettbewerb und betreffend Einführung obligatorischer Berufsgenossenschaften seien im Anschluß mit den Verbänden von Appenzell und

Thurgau gemeinsam zu beraten und zu beantworten. Zur Uebernahme der Abhaltung der nächsten kantonalen Lehrkingsprüfung hat sich Rorschach angemeldet.

Meister und Arbeiter. In der sehr stark besuchten Versammlung des „Handwerksmeistervereins St. Gallen“ vom 28. v. M. wurde nach reichlicher und einflüssiger Diskussion einstimmig folgende Resolution gefaßt:

„Die heutige Versammlung, von der Ansicht ausgehend

1. daß ein fruchtbringender Geschäftsbetrieb bei der heutigen gesellschaftlichen Einrichtung nur möglich ist, wenn das Recht der Anstellung nach freiem Abfinden zwischen Meister und Gesellen gewahrt bleibt;
2. daß die Glaserfachvereine in Zürich, Winterthur und St. Gallen mit dem ihnen früher eingeräumten Rechte der Arbeitsvermittlung Mißbrauch getrieben, indem sie das freie Anstellungsrecht seit einigen Jahren mit Wort und That bekämpften, obgleich anderseits jedem Arbeiter freigestellt blieb, angebotene Arbeit anzunehmen oder nicht;
3. daß kürzlich speziell in St. Gallen mehreren Meistern vom Fachverein mitgeteilt wurde, daß, solange sie die ausgewiesenen Streifer von Zürich nicht anstellen, sie auch keine andern Gesellen bekommen;
4. daß sich die ausständigen Glasergefallen weder über Lohn, noch Arbeitszeit, noch Behandlung zu beklagen hatten und den Streik in Zürich auf frivole Weise und zu dem Zwecke vom Zaune rissen, um Ungebührliches zu verlangen, die Meister in Winterthur und St. Gallen mithin allen Grund hatten, ihre Kollegen in Zürich zu unterstützen:

erklärt sich einstimmig mit dem Verhalten der Glaserinnung einverstanden, spricht letzterer hierfür Dank und Anerkennung aus und ermuntert sie, sowie alle andern Meisterinnungen, zu fernerem Festhalten an einem eigenen, unparteilich geführten Arbeitsnachweiskureau. Die Anwesenden versprechen, die Mitglieder der Innung gegenüber den wenigen, Ausnahmen bildenden und sich den ungerechten Anforderungen der Fachvereine unterziehenden Konkurrenten thatkräftig bei jeder Gelegenheit, besonders auch durch Zuhalten von Bestellungen, zu unterstützen.“

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Mit Bezug auf die Einrichtung und Inbetriebsetzung der Beleuchtung der Landesausstellung in Genf war eine öffentliche Ausschreibung zwischen den Ausstellern der Gruppe 29 (Maschinen) und 38 (Elektrizität) erlassen worden. Gestützt auf dieselbe, beauftragte das Centralcomité unter dem Vorbehalt vertraglicher Bestimmungen: 1) Die Stadt Genf mit der Beleuchtung des Gebäudes für schöne Künste, 2. die elektrische Gesellschaft Alsth in Basel mit derjenigen der Maschinenhalle und des Gebäudes für die Industrie und Wissenschaften, 3. die Société de l'Industrie électrique in Genf mit der Beleuchtung der landwirtschaftlichen Abteilung und des Vergnügungsparkes.

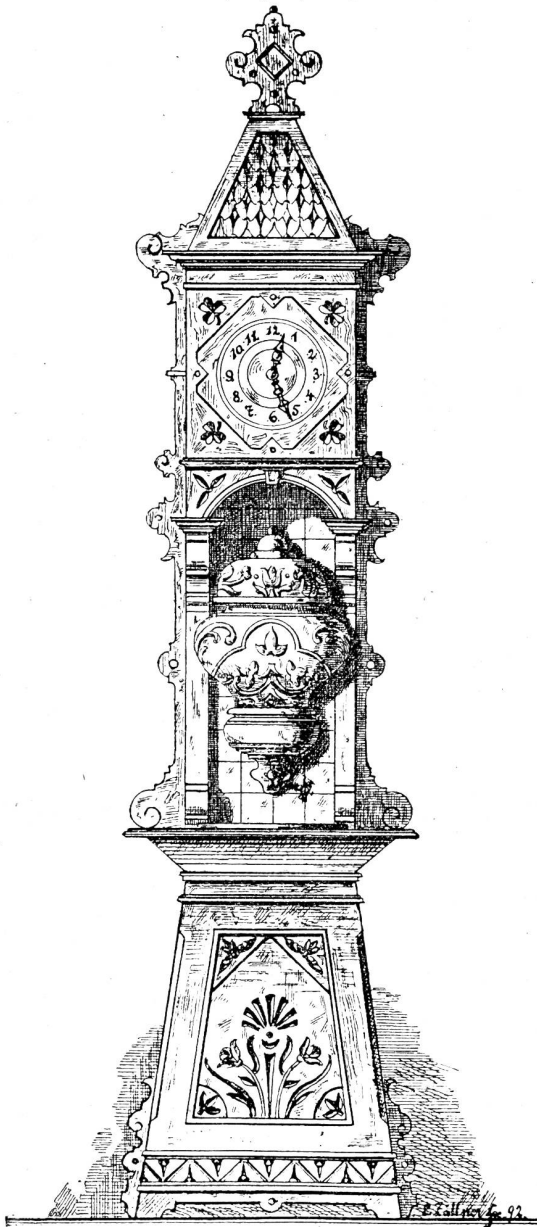
Verschiedenes.

Gegen die gewerblichen Schiedsgerichte. Der „N. Z. Z.“ wird aus Chaux-de-Fonds gemeldet, eine Gruppe von Meistern, unterstützt von einer Anzahl Arbeiter, sei entschlossen, einen Feltzug gegen die gewerblichen Schiedsgerichte zu inscenieren.

Das von Hrn. Architekt Ernst entworfene Projekt eines zoologischen Gartens in Zürich ist der Verkehrskommission durch den Stadtrat zur Begutachtung übergeben worden und deren Vorstand hat in ablehnendem Sinne geantwortet. Die Betriebs- und Unterhaltungskosten würden laut einer von dem Tierhändler Hagenbeck in Hamburg auf-

gestellten Berechnung zu hoch kommen. Die Stadt aber habe wichtigere Aufgaben, als ein solches Unternehmen zu subventionieren. Es liege auch kein Bedürfnis dazu im Interesse des Fremdenverkehrs vor. Man besuche Zürich seiner Lage willen. Die beabsichtigte Anlage am Quai in Enge würde eher nachtheilig in ästhetischer wie sanitärischer Hinsicht wirken, letzteres der Abflüsse halber.

Musterzeichnung.



Standuhr mit Waschgefäß („Gießfaß“).

Entworfen von C. Zöllner, Architekt, Merkurstr. 51, Zürich V.
Atelier für kunstgewerbliche Entwürfe.

Die Baugesellschaft „Daheim“ in Zürich hat sich in einer Versammlung in der „Krone“ in Untersträß definitiv konstituiert. Sie zählt bereits 54 Mitglieder, welche erheblich über 100,000 Fr. Anteilscheine zeichneten. Der Kaufvertrag über ein 220,000 Quadratfuß umfassendes, am Fuße der Waib gelegenes Baugrundstück wurde genehmigt.

Der Güter- und Häuserhandel in der Stadt Zürich

wird schwunghaft fortbetrieben. So wurde diese Woche ein kleines Baugrundstück neben dem Hotel Central beim Eingang zum Hirschengraben um den fabelhaften, bis heute unerreichten Preis von Fr. 400 per Quadratmeter verkauft.

Bauwesen in Bern. Der Regierungsrat hat zu Händen des Großen Rates folgende Anträge der Bau- und der Finanzdirektion genehmigt:

I. Es sei das vorliegende Projekt des Kantonsbauamtes für Erstellung eines neuen Anatomiegebäudes an der Bühlstraße zu genehmigen, die Ausführung des Baues zu beschließen und der hierfür erforderliche Kredit von 450,000 Franken auf Rechnung neuer Hochbauten zu bewilligen, mit der Einschränkung, daß für 1896 nicht mehr als 200,000 Franken, für 1897 nicht mehr als 150,000 Fr. und erst 1898 der Restbetrag zu verausgaben seien.

II. Der Große Rat möge das vom Kantonsbauamt ausgearbeitete Bauprojekt für die Erstellung eines neuen Bezirksgefängnisses mit 186 Zellen und Zubehörenden, sowie eines neuen Amtshauses auf den an die Anatomie anstoßenden Teil des Turnplatzes auf der innern Schützenmatte zu Bern grundsätzlich genehmigen. Er wolle beschließen, diese Bauten mit demjenigen Teil des Bezirksgefängnisses zu beginnen, der ohne die Entfernung des Anatomiegebäudes möglich ist, sodaß 106 Zellen, nebst der Gefängniswärterwohnung, den Bädern und Vorratsräumen erstellt würden. Er wolle die Regierung mit der Ausführung dieses Baues beauftragen und ihr dafür den nötigen Kredit von 240,000 Franken bewilligen, welchen die Staatskasse auf Rechnung des zukünftigen Erlöses aus dem Areal des alten Zuchthauses vorzuschließen hätte.

Gift. Der Bundesrat bewilligte dem Herrn Ingenieur Strub in Interlaken Errichtung und Betrieb eines Personenaufzuges von der Matte auf die Münst. rplattform in Bern.

Der Streik der am Kornhausbrückenbau Bern beschäftigten Zimmerleute, von dem großartig an die Zeitungen depeschirt wurde, umfaßte im ganzen sieben Mann, welche nach frühlich verbrachtem blauem Montag am Dienstag Morgen wieder an die Arbeit gingen.

Bauwesen in Thun. Auf Anregung des Kurvereins soll von der Simmenbrücke bis zum Auslaufe des sogen. Kragbaches eine neue Quaianlage erstellt werden. Ferner wird von der Aktiengesellschaft des „Thunerhof“ und „Bellevue“ die Erstellung eines Kursaales im Bellevue-Park in Aussicht genommen.

Die Mareschluchtgesellschaft in Meiringen beabsichtigt, die Gallerie in der Schlucht bis ans Ende der letztern gegen Innerkirchen zu verlängern und zugleich durch eine Brücke mit der trockenen Lamm zu verbinden. Die Gesellschaft richtet aus dem diesjährigen Ertrage 1475 Fr. für wohlthätige Zwecke aus.

Bauwesen im Berner Oberland. In Wildersmühl rückt die im Bau begriffene Hydranten-Anlage rasch vorwärts und dürfte noch vor Neujahr ziemlich fertig werden. Daneben entwickelt sich eine Baulust, wie kaum in einer Gemeinde. Mehrere Neubauten gehen ihrer Vollendung entgegen und andere sind angefangen, so daß gegenwärtig in Wildersmühl für die arbeitende Bevölkerung Verdienst ist, wie noch nie zuvor.

In Lauterbrunnen soll in nächster Zeit und zwar auf der „Führen“, ein Hotel ersten Ranges erstellt werden, ausgestattet mit allem Komfort der Neuzeit. Die Ersteller desselben sind zwei Schwäger, die Herren von Allmen, von denen der eine bereits das Hotel Adler betreibt.

Arbeiterhäuser in Lausanne. Die Gesellschaft „L'Abécille“ hatte eine Ausschreibung erlassen, um Baupläne für zehn Arbeiterhäuser zu erhalten. Die Jury hat nun keinen ersten Preis erteilt; den zweiten Preis (Fr. 200) erhielt J. Regamey, den dritten (Fr. 120) Ch. Vorgeaud, den vierten (Fr. 80) Ch. Maurer, alle drei Architekten in Lausanne.

Eisenbahnbau Spiez-Erlenbach. Emil Lussy, Ingenieur von Stans und Ernst Vossler, Ingenieur von Avenches, beide wohnhaft in Brienz, haben unter der Firma Lussy u. Vossler, Generalbau-Unternehmung der Eisenbahn Spiez-Erlenbach in Diemtigen (Dei) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 20. August 1895 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Eisenbahnbau Spiez-Erlenbach. Geschäftsfokal: D. y.

Die Rheinkanalbauten bei Rheinfelden haben wichtige Fragen gezeitigt. Neben der Frage der elektrischen Beleuchtung drängt sich eine andere Angelegenheit in den Vordergrund, die für die Zukunft Rheinfeldens von großer Bedeutung ist. Es handelt sich nämlich um Ueberbrückung des Rheins oberhalb der Stadt, wo auf dem rechten Ufer in unmittelbarer Nähe der Kanalbaute infolge der nicht ausbleibenden Entwicklung der industriellen Thätigkeit die Entstehung eines neuen Stadtviertels sich mit ziemlicher Gewißheit voraussehen läßt. Die Gesellschaft hat sich bereit erklärt, für die Ausführung dieses Projektes einen namhaften Beitrag zu leisten.

Bei der Station Viberbrücke baut die Südbahn gegenwärtig eine gußeiserne gedeckte Einstiegehalle zur Benutzung der Passagiere beim Wechsel der Züge. Sie bekommt eine Länge von 165 Meter. Es kommt diese Baute einem dringenden Bedürfnis entgegen, da das Publikum beim Abwarten der Züge bisher allen Unbilden der Witterung ausgesetzt war.

Kirchenrenovation Nagaz. Die kathol. Kirchengemeinde beschloß die Renovation des Innern der Pfarrkirche und ernannte dem Kirchenverwaltungsrath zu diesem Zwecke einen Kredit von 3000 Fr., während die Kosten der Dekoration des Chores durch freiwillige Beiträge getilgt werden sollen.

Neues Straßenprojekt. Eine aus Abgeordneten der Gemeinderäte von St. Margrethen und Walzenhausen bestehende Kommission hat am 25. v. M. in Sachen einer neuen Straße St. Margrethen-Walzenhausen einstimmig beschlossen, daß beförderlichst über das Projekt Bahnhof-Gaismoos-Platz, mit Abzweigung Gaismoos-Leuchen, Plan und Kostenberechnung durch den st. gallischen Kantonsingenieur ausgearbeitet werden sollen.

Unter dem Namen Koffernschrank hat J. Bernli in Horgen ein eidg. Patent unter Nr. 10,261 erworben. Er stellt eine Schifffondire dar, jedoch mit dem Unterschied, daß er in 3 Koffern zerlegt werden kann, und umgekehrt, was bei Umzug sowie für Auswanderer von großem Vorteil ist.

FabrikEinsturz Bocholt. Der englische Ingenieur Stott aus Manchester, der bei dem eingestürzten Neubau der B. & Mann'schen Spinnerei beschäftigt war und nach dem Einsturze verhaftet wurde, ist gegen Kaution auf freien Fuß gesetzt worden. In Haft befinden sich noch der Bauherr Franz Beckmann und der Bauunternehmer Hülskamp. Bei dem Einsturz sind insgesamt 22 Personen getötet und 17 teils schwer, teils leicht verletzt worden. Bei der Schwierigkeit, die Ursache des Einsturzes genau festzustellen, kann es noch Monate dauern, ehe die Strafkammer in Münster sich mit der Sache befassen wird.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

526. Wer liefert eine Füg-, Nut- und Spuntmaschine für spitz zulaufende Bretter bis auf 60 cm Breite und zugleich für gleichbreite Riemen, mit einem Male durchgelassen, breitseitig genutzt oder gespuntet? (Abriht- und Dicke-Maschine ist schon vorhanden.)

527. Können Blechtafeln von der Größe eines halben oder ganzen Quadratmeters emailliert werden, ohne daß sich dieselben krümmen ziehen? Wer ist für solche Sachen eingerichtet?

528. An wen hätte man sich zu wenden behufs Beschaffung der schweiz. Landesausstellung? Wer ist Vertreter für St. Gallen?

529. Wer ist Käufer von größeren Quanten Stahlsplänen?

530. Wer liefert am billigsten ca. 100 Meter transportable

Rollbahn (System Decauville), Spurweite 50–60 cm, neu oder gebraucht?

531. Welche Gießerei liefert rohe Abgüsse aus Bronze?

532. Wer liefert gute Seilschlösser in größeren Quantitäten für Seile von 12–13 mm?

533. Wer würde so gütig sein und Auskunft geben, wie man alten Kautschuk, z. B. Kegelfugeln etc., am leichtesten und am besten flüssig macht, zum Gießen in Modelle dienlich?

534. Wer liefert Zündröhrchen aus Platin für Petroleum-Motoren?

535. Wer ist Abnehmer von ca. 200 m brt., ganz dünnen engl. Riemen, 30 mm dick, ebenso 18 mm Riemenbreitern, ganz trocken?

536. Wer liefert einem regelmäßigen Abnehmer 7 m lange und 15 mm dicke (Breite beliebig), schöne, tannene Bretter und eichene Balken gleicher Länge? Offerten an Schilter u. Brak, mech. Schreinerei, Näfels.

537. Wo sind Zeichnungen mit zeitgemäßen Façonen und genauen Maßangaben für Stellmacher (Wagenbauer) zu beziehen?

538. Welche mechanische Werkstätten befassen sich mit der Anfertigung gangbarer Spezialartikel, einfache Apparate in Gußeisen und Werkzeuge, alles schon eingeführt im Handel und vorzüglich bewährt? Modelle, Zeichnungen, sowie erprobte Spezialwerkzeuge zur Herstellung sind vorhanden. Gefl. Offerten unter. Nr. 538 direkt an die Exped. d. Bl.

539. Wer liefert in der Schweiz Packtuch, alter Emballage?

540. Wer liefert vernickeltes Zinkblech zu 3/10 mm Stärke und noch schwächer am billigsten, ferner Holzleisten, rund, zu 15 und 25 mm?

541. Wo könnte man Abfälle von Trommelfellen in größeren Quanten beziehen?

542. Welche Firma befaßt sich mit Elektromotorenanschluß an ein bislang mit Wasserkraft betriebenes Sägewerk?

543. Wer liefert eine kleine Turbinenanlage von 10 HP in möglichster kürzester Frist? Der Anschluß ist für ein bereits bestehendes Sägewerk bestimmt und müßte der Uebernehmer auch hierin Sachkenntnis besitzen.

544. Wo bezieht man Gläser für Chaisenlaternen, Schweizer Patent-Monopol, Patent 4094?

545. Wer ist Lieferant einer liegenden älteren Turbine von 70 cm Durchmesser?

546. Wer liefert gedrehte und polierte Tischsäulen mit Füßen zu runden und ovalen Tischen, sowie gewöhnliche Tischfüße und zu welchem Preis?

547. Wer ist Käufer einer vorzüglichen Bandsäge für Hand- und Kraftbetrieb? Reduzierter Preis.

548. Wer wäre Käufer von schönem gesundem Zwetschgenbaumholz, ausgezeichnet günstig für Weinbäume?

549. Wer würde die sofortige Einrichtung für einen zweiten und dritten Schleiffstein übernehmen? Eine alte Welle und eine alte Riemenscheibe ist vorhanden und muß verwendet werden. Wer liefert mir eine gebrauchte, aber gut erhaltene Polierscheibe? Beides sollte bis Ende Dezember fertig montiert sein. Könnte eventuell nicht zu einem Teil Heuhäkel, Haser, Holz oder Schleifarbeit dafür geliefert werden?

550. Welche Schreinerei wäre geneigt, die Anfertigung eines tannenen Kastenmöbels (Patent) zu übernehmen?

551. Welcher Drechsler in der Schweiz befaßt sich speziell mit dem Dreheln von Knochen und Horn?

Antworten.

Auf Frage **504.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **507.** Die Firma A. Genner in Richtersweil hält stets Lager in diesen Artikeln. Muster und Zeichnungen stehen zu Diensten.

Auf Frage **507.** Vernickelte Schlüsselschilder jeder Art fabrizieren: Daubenmeier und Meyer, Gravier- und Prägeanstalt, Zürich, Froschauasse 18.

Auf Frage **509.** Solche Schildchen liefert A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **509.** Blechschilder jeder Art mit fortlaufender Nummerierung fertigen an: Daubenmeier u. Meyer, Gravier- und Prägeanstalt, Zürich, Froschauasse 18.

Auf Frage **510.** Ueberseeische Hölzer, Ceder etc., liefert Ihnen die Firma W. Birz-Löw, Basel.

Auf Frage **511.** Genietete Blechröhrchen für Wasserleitungen in jeder Dimension liefern Benninger u. Co., Maschinenfabrik, in Uzwil (St. Gallen).

Auf Frage **513.** Für Ihre Anlage eignet sich wohl am vortheilhaftesten ein Halbautomobil, für Feuerung mit Sägespänen eingerichtet. Die Fabrikation von Halbautomobilen befindet sich in jeder Beziehung auf der Höhe der Zeit. Man übernimmt dafür die weitgehendsten Garantien. Die Firma Garrett Smith u. Cie. in Magdeburg-Budau liefert seit 1861 Lokomobilen als Spezialität. Mit detaillierten Angaben und Kostenanschlägen stehen deren Ver-